

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

**Band:** 103 (1989)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Gesellschaftschronik = Chronique de la société

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gesellschaftschronik – Chronique de la société

### Dr. med. Dr. phil. h. c. Olivier Clottu zum 80. Geburtstag

Olivier Clottu wurde am 7. September 1910 in Saint Blaise (NE) geboren. Die Clottu, seit 1360 in Saint Blaise nachweisbar, sind Bürger von Neuenburg. Olivier studierte Medizin an den Universitäten Neuenburg, Basel, Wien, Zürich und Lausanne und eröffnete 1938 in Saint Blaise seine Arztpraxis. 1940 heiratete er Simone, Tochter des Arztes und bekannten Forschers und Bergsteigers (Himalaya) Dr. Jules Jacot Guillemod.

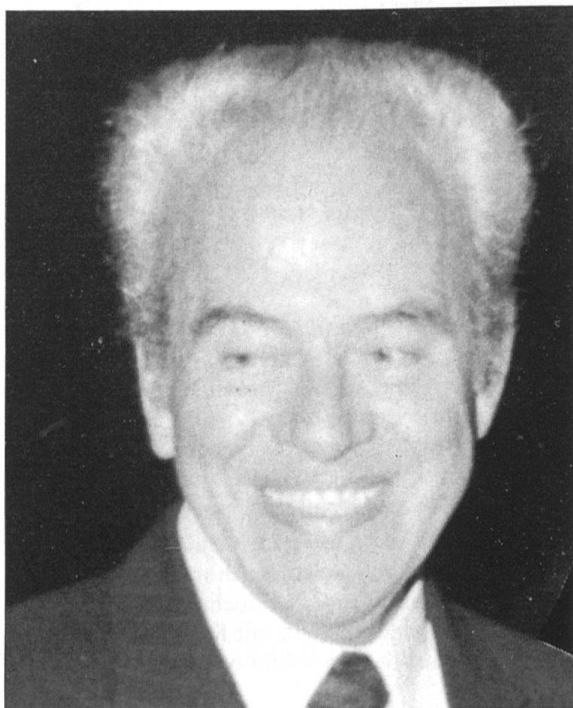


Abb. 1 Dr. med. Dr. h.c. O. Clottu.

In der Freizeit befasst sich unser Laureat mit grosser Leidenschaft und Hingabe mit Geschichte, vornehmlich mit derjenigen von Neuenburg und seinen Nachbarantonen sowie des Wallis, mit der Familien- und der Wappenkunde. In all diesen Gebieten ist er Meister, wie die lange Liste seiner Veröffentlichungen klar belegt.

Seit 1930 ist Olivier Mitglied unserer Gesellschaft, seit 1953 Redaktor für die französische Sprache und von 1955 bis 1988 Chefredaktor des «Schweizer Archivs für Heraldik» und des «Archivum Heraldicum». Während dieser langen Zeit hat er vortreffliche Arbeit geleistet und darauf geachtet, dass nur Arbeiten für die Veröffentlichung aufgenommen werden, die neu und wissenschaftlich fundiert sind. Er, selbst Genealoge, verweigerte sich, das «Schweizer Archiv für Heraldik» für Familienwappen und Genealogien zu öffnen, gibt

es doch dafür viele genealogische Blätter und Zeitschriften, die dafür besser geeignet sind.

Als Delegierter der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft nahm er 1960 Einsitz in der Schweizerischen Akademie für Geisteswissenschaften und vertrat dort die Anliegen unserer Gesellschaft und kämpfte auch für die finanzielle Unterstützung, ohne die wir unser Archiv nicht herausgeben können.

Die Genealogie brachte Olivier zur Wappenkunde und zur Wappenkunst. Er zeichnet seine Wappen im klassischen Sinne und vermeidet dabei die Schattierung, die Plastizität, das Dreidimensionale; seine Zeichnungen sollen auf den Betrachter plakativ wirken; schmückendes, für ihn überflüssiges Beiwerk lässt er weg; seine «Liber Amicorum» und Buchillustrationen belegen seinen klaren, begnadeten Zeichenstil.

Die Veröffentlichungen zeigen zudem deutlich, dass die europäischen Zusammenhänge ihn ebenfalls nachhaltig beeinflusst haben. In Anerkennung seiner Leistungen wurde er 1964 Mitglied der «Internationalen Akademie für Heraldik», der er seit 1980 als erster Vizepräsident vorsteht. 1974 erhielt er in Stockholm den «Arvid Berghman»-Preis für sein genealogisches und heraldisches Oeuvre; auch die Universität Neuenburg



Abb. 2 Wappen Clottu.

ehrte ihn für seine wappen- und familienkundlichen Arbeiten sowie für seine historischen und heimatkundlichen Beiträge, und am 18. November 1980 erhielt er den Doktor ehrenhalber. Seine Heimatgemeinde ernannte ihn 1959 zum Ehrenbürger, ebenso 1970 Salt Lake City.

Wir wünschen unserem verehrten Jubilaren von Herzen alles, alles Gute, weiterhin eine gute Gesundheit und volle Schaffenskraft zum Wohle des Menschen, der Gemeinschaft und für unsere Gesellschaft. Olivier, wir danken Dir an dieser Stelle herzlichst für Deinen Einsatz, für Deine Arbeiten, für Deinen weltmännischen verbindlichen Charakter mit welschem Charme.

Günter Mattern